



MANEGE FREI FÜR INKLUSION!

Kinder- und Jugendzirkus „Rasselbande“ in Mendig

Foto: freepik

Bereits seit 2006 fördert der integrative Zirkus unserer Ambulanten Dienste das vorbehaltlose Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Sie treffen sich einmal in der Woche in Mendig, um gemeinsam ein buntes Bühnenprogramm mit Zirkusatmosphäre zu gestalten.

Sie fahren Einrad, jonglieren Bälle und balancieren über Seile. Sie führen akrobatische Einlagen vor und beherrschen das Diabolo. Sie bringen als Clown ihr Publikum zum Lachen und faszinieren kleine wie große Zuschauer als Zauberkünstler. Die Artisten des Kinder- und Jugendzirkus „Rasselbande“ haben viele Talente und leben diese gemeinsam aus (s. Fotos Seite 51). Begleitet werden sie dabei von ehrenamtlich Engagierten wie der Erzieherin Nina Schäfer. Sie sagt: „Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und mit welchem hohem Engagement die Kinder und Jugendlichen, aber auch die uns unterstützenden Eltern und Geschwister bei der Sache sind und welche positive Reaktionen wir bei unseren Auftritten von den Zuschauern erhalten.“

Um ein möglichst vielseitiges Programm auf die Bühne bringen zu können, ist regelmäßiges Üben erforderlich. „Wir treffen uns jeden Dienstagnachmittag – außer in den Schulferien – um 17 Uhr in der Turnhalle des Caritas Zentrums in Mendig, um zwei Stunden lang für ein Bühnenprogramm oder eine Zaubershow zu trainieren“, sagt Nina Schäfer.

Seine Programme führt der integrative Zirkus regelmäßig bei Veranstaltungen in der Region auf, in diesem Jahr beispielsweise beim Kinder-Kultur-Festival „Kraut & Rüben“ im Mai in Bitburg und beim „Tag der Inklusion“ im September in Kruf. „Nach unseren Vorstellungen öffnen wir die Manege zum Mitmachen für die kleinen und großen Zuschauer, die sich artistisch erproben möchten“, so Martina Morsch, Organisatorin und Mitarbeiterin der Ambulanten Dienste im Kreis Mayen-Koblenz.

Assistenz und Fahrdienst möglich

Der Zirkus ist eines von vielen Freizeitangeboten der Ambulanten Dienste der St. Raphael CAB. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jah-

ren, Menschen mit und ohne Behinderung sowie an alle, die schon immer einmal Zirkusluft schnuppern wollten. „Anmeldungen sind jederzeit möglich. Der Jahresbeitrag beträgt 120 Euro. Ein kostenloses Schnuppertraining ist natürlich möglich“, so Martina Morsch. „Benötigt ein Teilnehmer mit Behinderung eine Einzelassistentin oder einen Fahrdienst, können wir das gerne nach Absprache zur Verfügung stellen. Das Angebot kann unter bestimmten Voraussetzungen über die Pflegekasse oder über das Persönliche Budget finanziert werden. Hierzu beraten wir gerne.“ ■

Tanja Kaes

Info

Für Fragen und weitere Informationen rund um den integrativen Zirkus steht Martina Morsch gerne zur Verfügung: Telefon 0 26 51/98 69-125, m.morsch@srcab.de. Der Zirkus kann übrigens auch für öffentliche und private Veranstaltungen gebucht werden.

